

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 17. Dezember 2013, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Morsum, Döhlings Gasthaus, Zum Fleet 1.

Anwesend:

Bürgermeister Ehlers
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Callies
Ratsmitglied J. Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Garscha
Ratsmitglied Jacobs ab TOP 2
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Metz
Ratsmitglied Röpke ab TOP 6
Ratsmitglied Roselius
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Shala
Ratsmitglied Dr. Strassner
Ratsmitglied A. von Hollen ab TOP 2
Ratsmitglied Wulf

Von der Verwaltung:

GD Schröder
VA Bielefeld als Protokollführer

Als Gäste:

Frau Lüders, pk plankontor, Oldenburg
Herr Brennecke, Edeka
2 Vertreter der Presse
Ca. 16 Einwohner

Es fehlen:

Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied H. von Hollen

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ehlers begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

a) Herr Theuer erkundigt sich, weshalb die geplante Straße im B-Plangebiet Mühlenweg von ursprünglich Grete-Burhop-Weg in Blumenweg umbenannt wurde.

GD Schröder weist darauf hin, dass im Nachgang der Beschlussfassung Einwände gegen den geplanten Straßennamen vorgebracht wurden, die zu einer Umbenennung in Blumenweg führten.

Herr Theuer erwidert, dass er gerne eine konkretere Aussage bekommen hätte.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt Bgm. Ehlers die Einwohnerfragestunde.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 12.11.2013

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 12.11.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

Berichte des Gemeindedirektors liegen nicht vor.

TOP 5 - Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen -DS-Nr. T.1.17.M233-

Eine Aussprache über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen wird nicht gewünscht.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51

„Sondergebiet Einzelhandel“.

a) Aufhebung des Beschlusses vom 12.11.2013,

b) Geänderter Geltungsbereich,

c) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss,

d) Entscheidung über die gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 4a Abs. 2 BauGB

- DS-Nr. T.4.17.236-

GD Schröder verweist auf die letzte Ratssitzung, in der die bisher angedachte Grundflächenzahl von 0,9 auf 0,8 reduziert wurde, wodurch die bisherige Planung teilweise umbeplant werden musste. Unter Beteiligung der Edeka, dem Entwässerungsplaner, dem Gebäudeplaner und des pk plankontor städtebau wurde der nun vorliegende Entwurf erarbeitet. Der Bereich, der bislang für eine evtl. Straßenherstellung vorgesehen war, wird bei der nun vorliegenden Planung als Entwässerungsfläche genutzt. Sollte die Gemeinde diesen Bereich zu einem späteren Zeitpunkt als Straße für die Erschließung eines Baugebietes im hinteren Bereich des Edeka-Marktes benötigen, muss eine entsprechende bauplanungsrechtliche Umplanung inkl. Verlegung der Oberflächenentwässerungsmulden in einen anderen Bereich erfolgen. Damit der Grunderwerb für eine evtl. Straßenherstellung gesichert ist, wird die Firma Edeka ein unbefristetes notariell beurkundetes Kaufangebot abgeben. Weiterhin ist die Anpflanzung von größeren Bäumen als bisher geplant, die dann im Bereich der Versickerungsmulde gepflanzt werden, so dass diese auch Wachstumspotentiale haben.

Bezüglich der Parkplatzstellflächen weist er darauf hin, dass der jetzige Parkplatz 140 Stellplätze und zukünftig 155 Parkplätze hat, die dann auch breiter als die jetzigen sein werden.

Ratsmitglied Jacobs ist enttäuscht darüber, dass sich das System Schröder wieder durchgesetzt hat. Durch die Bürgerbeteiligung, in der bereits die jetzt vorliegenden Pläne vorgestellt wurden, sind unnötige Irritationen entstanden. Bis zur Bürgerbeteiligung wurden nur die Fraktionsvorsitzenden über den nun vorliegenden B-Planentwurf informiert, die den Entwurf evtl. beschlossen haben. Dieses stellt eine Missachtung des Rates dar.

Bgm. Ehlers weist Ratsmitglied Jacobs darauf hin, dass er Beleidigungen zu unterlassen habe.

GD Schröder weist darauf hin, dass er in der Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden über den aktuellen Stand und über mögliche Änderungen zur Umsetzung des Ratsbeschlusses informiert habe. Eine solche frühzeitige Information der Fraktionsspitzen sei aus seiner Sicht sinnvoll und hat keinen Beschlusscharakter.

Ratsmitglied Mensen moniert, dass die Sitzung mit den Fraktionsvorsitzenden sehr kurzfristig angesetzt wurde und er selbst auch nur kurz teilnehmen konnte. Fakt ist, dass die Bürger bei der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nicht über den bestehenden Beschluss des Rates der Gemeinde Thedinghausen informiert wurden, sondern über die neuen nicht beschlossenen Planungen. Daher sei die frühzeitige Bürgerbeteiligung nicht rechtmäßig erfolgt, da inhaltlich gegen den Ratsbeschluss verstoßen wurde.

GD Schröder widerspricht der Rechtswidrigkeit der frühzeitigen Bürgerbeteiligung, da es bei diesem Verfahren darum geht, die Bürger frühzeitig über die geplanten Aktivitäten der Gemeinde zu informieren. Es wurden sowohl die vom Rat beschlossenen Planungen als auch mögliche Planungen, die sich aus der Beschlussfassung des Rates ergeben könnten, vorgestellt. Daher sind die Bürger voll umfänglich informiert, was evtl. passieren wird. Wenn es allgemeiner Tenor ist, könnte auch eine weitere frühzeitige Bürgerbeteiligung durchgeführt werden.

Ratsmitglied Callies weist darauf hin, dass fast alle Ratsmitglieder per E-Mail erreichbar sind und kurzfristige Einladungen auch auf diesem Wege erfolgen können.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Strassner weist GD Schröder darauf hin, dass die Grundflächenzahl bei der ersten Planung bei 0,85 lag.

Ratsmitglied Dr. Strassner möchte von Frau Lüders wissen, wo sie unabhängig der vorliegenden Planung die Anlieferzone des Marktes am sinnvollsten halten würde.

Bgm. Ehlers weist darauf hin, dass es sich um eine zu hypothetische Frage handelt.

GD Schröder weist darauf hin, dass der Anlieferverkehr nur über die Bahnhofstraße erfolgen kann, wenn ein zusätzlicher Grunderwerb erfolgt. Die relevante derzeit landwirtschaftlich genutzte Fläche stellt allerdings eine Potentialfläche für weitere Baugebiete dar, von der der Grundstückseigentümer nicht nur ein kleines Stück für eine Straßenherstellung zur Verfügung stellt. Des Weiteren hält er es verkehrstechnisch für bedenklich, den Anlieferverkehr über die Zufahrt der Bahnhofstraße laufen zu lassen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Strassner weist GD Schröder darauf hin, dass auch bei einer Zufahrt entlang des Wetjen-Grundstücks im hinteren Bereich des Marktes ein Grunderwerb erforderlich wäre.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer ist der Auffassung, dass GD Schröder das Verfahren klar dargelegt hat und nach seiner Auffassung alles rechtskonform gelaufen sei. Daher wird die SPD-Fraktion den Planungen auch zustimmen.

Ratsmitglied Jacobs erkundigt sich, weshalb die Anlieferung nicht im Bereich der Syker Straße erfolgt.

GD Schröder verweist auf die Überlegungen der Edeka und bittet Herrn Brennecke, kurz die Denkansätze zu erläutern.

Herr Brennecke weist zunächst darauf hin, dass die Baumaßnahmen parallel zum Weiterbetrieb des derzeitigen Toppe-Marktes erfolgen, so dass aufgrund der Bestandsimmobilie gewisse Einschränkungen vorhanden sind. Weiterhin sind die Wenderadien des Anlieferverkehrs zu beachten. Bei einer Anlieferzone im Bereich der Syker Straße würden erhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen durch das LKW-Rangieren entstehen. Daher würde die zuständige Verkehrsbehörde keine Anlieferung unmittelbar im Bereich der Syker Straße zulassen.

Ratsmitglied A. von Hollen weist darauf hin, dass die Berichterstattung über die frühzeitige Bürgerbeteiligung missverständlich war und einige Ratsmitglieder über das erfolgte Vorgehen verärgert waren. Die jetzt vorgestellten Planungen seien allerdings in Ordnung. Weiterhin erkundigt sie sich nach dem Kaufpreis für die Fläche, die später evtl. als Straße genutzt werden soll.

GD Schröder geht davon aus, dass eine Schlicht-um-schlicht-Regelung erfolgen wird.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt weist darauf hin, dass die beiden Anwohner neben der nördlichen Anbindung an die Bahnhofstraße auch einen 2 m hohen Schallschutz wünschen.

GD Schröder sieht hier keine Veranlassung, einen Schallschutz zu installieren, zumal es sich um eine öffentliche Straße handelt und die zu erwartenden Immissionen nicht höher sind als an anderen gemeindlichen Wohnstraßen.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt ist der Meinung, wenn es sich um eine öffentliche Straße handelt, zumindest eine Straßenlampe aufgestellt werden sollte.

GD Schröder weist darauf hin, dass der Straßenzustand vom Maßnahmenträger ohnehin verbessert wird und evtl. auch noch eine Straßenlampe aufgestellt werden könnte.

Anschließend lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

a) Der Rat hebt den am 12.11.2013 gefassten Beschluss, Buchstabe a) – c), ersatzlos auf.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür
4 dagegen

b) Der Rat beschließt, den Aufstellungsbeschluss vom 24.04.2013 hinsichtlich des Geltungsbereiches zu ändern. Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 51 „Sonder-

gebiet Einzelhandel“ wird um die nördliche Anbindung der Bahnhofstraße erweitert. Der neue Geltungsbereich ist aus der Anlage der Beschlussvorlage ersichtlich.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür
4 dagegen

- c) Der Rat stimmt dem vom Planungsbüro neu ausgearbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 51 „Sondergebiet Einzelhandel“ einschl. Entwurfsbegründung (Stand 20.11.2013) zu. Der Entwurf des vorstehenden Bebauungsplanes sowie die dazugehörige Entwurfsbegründung sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür
1 Enthaltung
3 dagegen

- d) Zur Beschleunigung des Aufstellungsverfahrens werden die Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ (§ 4 Abs. 2 BauGB) und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ (§ 3 Abs. 2 BauGB) entsprechend § 4a Abs. 2 BauGB gemeinsam durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür
2 Enthaltungen
1 dagegen

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Einebnung des Weges zwischen Eyter und Tennisplatz

GD Schröder berichtet, dass sich der Bauausschuss vor kurzem den Weg angesehen und dafür ausgesprochen hat, keine baulichen Maßnahmen vorzunehmen. Eine Verbreiterung wäre nach der Aussage des Mittelweserverbandes nur mit einem erheblichen Aufwand möglich, da der komplette Uferrand verändert werden müsste. Der Weg sollte zukünftig lediglich breiter ausgemäht werden.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt moniert, dass das Protokoll der letzten Bauausschusssitzung erst am heutigen Tag zugestellt wurde.

GD Schröder verweist darauf, dass die Fertigung von Protokollen einen gewissen Zeitaufwand bedarf und insbesondere gegen Ende des Jahres eine erhöhte Anzahl von Sitzungen stattfindet.

Ratsmitglied Wulf ist der Auffassung, dass an beiden Seiten des Weges Schilder aufgestellt werden sollten, dass der Weg aufgrund der geringen Breite nicht mit einem Kinderwagen befahren werden kann.

Ratsmitglied Mensen weist zusätzlich darauf hin, dass auch Personen im Rollstuhl oder mit Rollatoren auf dem Weg Probleme hätten. Weiterhin sollte darüber nachgedacht werden, in der Beschreibung der Löwenspur darauf hinzuweisen, dass der Weg teilweise beschwerlich zu begehen ist.

GD Schröder weist darauf hin, dass evtl. eine neue Wegeführung für die Löwenspur ausgearbeitet werden soll.

Anschließend lässt Bgm. Ehlers über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Weg zwischen der Eyter und dem Tennisplatz soll zukünftig breiter ausgemäht werden. Zusätzlich sind Hinweisschilder auf die eingeschränkte Nutzung aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über mögliche Sanierungsmaßnahmen im Sportlerheim des TSV Thedinghausen
-DS-Nr. T.4.17.M229-

GD Schröder verweist auf die Beratungen im Bauausschuss, wo man zu dem Ergebnis gekommen ist, dass die Baumängel so gravierend sind, dass langfristig ein Neubau bzw. Teilneubau für das Sportlerheim am sinnvollsten wäre. Bevor konkrete Beschlüsse zum Neubau getroffen werden, sollten seiner Meinung nach Gespräche zwischen dem Bauausschuss, dem TSV und der Verwaltung erfolgen, in denen über die Modalitäten eines Neubaus inkl. der zukünftigen Unterhaltung des Gebäudes verhandelt wird. Für zukünftige investive Maßnahmen müsste die Gemeinde aber weiterhin Zuschüsse gewähren wie bei anderen vereinseigenen Gebäuden, z.B. wie beim Gebäude des Tennisvereins. Für eine Finanzierung des Neubaus müsse der Verein Eigenmittel einbringen und Zuschüsse vom Kreissportbund und von der Gemeinde einwerben.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer weist darauf hin, dass im Bauausschuss auch über kurzfristige Maßnahmen gesprochen wurde, so dass der Schimmel unverzüglich entfernt und die Duschen gängig gemacht werden müssen.

Ratsmitglied Mensen spricht sich für die von Dr. Künnemeyer angesprochenen kurzfristigen Maßnahmen und für die von GD Schröder angedachte Vorgehensweise hinsichtlich eines Neubaus aus.

Anschließend lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die gravierendsten Mängel im Sportlerheim des TSV Thedinghausen, wie z.B. Beseitigung des Schimmels und der Gängigmachung der Duschen sollen kurzfristig behoben werden. Weiterhin sollen Sondierungsgespräche zwischen der Verwaltung, dem Bauausschuss und dem TSV erfolgen, um die Modalitäten für einen evtl. Neubau in Trägerschaft des TSV Thedinghausen festzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der UBL auf Ausleuchtung des Buswartehäuschens in der Eißeler Dorfstraße/Abzweigung Zur Holzmarsch
-DS-Nr. T.4.17.176-

GD Schröder führt aus, dass die Straßenlampe gegenüber der Bushaltestelle mit einem neigbaren Lampenkopf versehen wurde und so eine bessere Ausleuchtung der Bushaltestelle erreicht werden konnte.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt weist darauf hin, dass sich die Ausleuchtung der Bushaltestelle verbessert habe, allerdings noch nicht ausreichend sei, da Ortsunkundige den Bushaltestellen-

bereich als mögliche Gefahrenquelle zu spät erkennen würden. Daher sollten zumindest Hinweisschilder aufgestellt werden.

Ratsmitglied Fahrenholz ist der Meinung, dass die jetzt vorhandene bessere Ausleuchtung ausreichend sei. Daher bestehe kein Handlungsbedarf.

Ratsmitglied Wulf weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion ebenfalls keinen zusätzlichen Handlungsbedarf sehe.

Anschließend lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Dem Antrag der UBL vom 14.05.2013 auf Aufstellung einer Straßenlampe unmittelbar beim Buswartehäuschen Eißeler Dorfstraße/Abzweigung Zur Holzmarsch wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis: 2 dafür
3 Enthaltungen
14 dagegen

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Im Sünder“, Thedinghausen
a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
-DS-Nr. T.4.17.234-

GD Schröder führt aus, dass die vorliegende B-Planänderung zur Folge hat, dass Nebenanlagen wie z.B. Garagen im Bereich Am Hoppenhof zukünftig zulässig sind.

Da die Ratsmitglieder keine Aussprache wünschen, lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Über die zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Im Sünder“ vorgetragenen Anregungen wird, wie in den der Urschrift dieses Protokolls und dem Protokollauszug anliegenden Abwägungsempfehlungen aus den gemeinsam durchgeführten Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 2 BauGB und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB aufgeführt, entschieden.
- b) Der Rat beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 58 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils gültigen Fassung, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Im Sünder“ als Satzung einschl. der dazugehörigen Begründung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 11 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

GD Schröder berichtet, dass die Herren Klaus und Harald Winter der Gemeinde Thedinghausen eine Spende über 1.000,00 € für die Errichtung der Skateranlage auf dem Bahngelände angeboten haben.

Anschließend lässt Bgm. Ehlers über die Annahme der Spende abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- a) GD Schröder berichtet, dass die Müllsammelaktion 2014 am Samstag, dem 29.03.2014, geplant sei und hofft auf rege Beteiligung.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- b) GD Schröder berichtet, dass die Arbeiten für die Zurverfügungstellung von DSL-Anschlüssen in den Ortschaften Horstedt und Dibbersen abgeschlossen sind, so dass die dortigen Haushalte entsprechende Anschlüsse erhalten können. Die Verzögerungen, die bei der Projektumsetzung entstanden sind, resultierten primär durch das Baugenehmigungsverfahren für den Sendemast in Bollen.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Ratsmitglied Wulf verliest einen Antrag der CDU-Fraktion, den die Fraktionsvorsitzenden der anderen Parteien und das Rathaus bereits vorliegen haben und mit dem die Einbeziehung des Rathausparks in die Gestaltungsplanung rund um die neue Eyterbrücke einbezogen wird. So wird beantragt, dass der Rathauspark bis zum 28.02.2014 ausgelichtet wird und die Mauer, die um den Rathauspark herum verläuft, nach Möglichkeit abzutragen ist, um das Areal zu öffnen. Außerdem sollte die Bushaltestelle beim Rathauspark in den Park integriert werden.

Weiterhin erkundigt sich Ratsmitglied Wulf, ob es zukünftig auch wieder einen Weg entlang der Eyter von der Eyterbrücke nach Kirchwiehe geben wird.

GD Schröder bejaht dieses und erklärt, dass ein entsprechender Weg analog zum bisherigen Weg angelegt werden soll und in diesem Bereich auch noch ein Biotop entstehen wird sowie Anpflanzungen erfolgen. Weiterhin könnte er sich vorstellen, dass neben den Wiederlagern der alten Brücke auch ein Teil des großen Brückengeländers aufgestellt wird, das z.B. aus der Schräge zuzüglich 1-2 Feldern bestehen könnte. Außerdem wird der Mittelweserverband im kompletten Bereich Schilder aufstellen, die über die erfolgten Maßnahmen informieren. Der Antrag der CDU-Fraktion wird dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 20.01.2014 vorgelegt. Für die Einbeziehung der Planungen des Rathausparks müsste allerdings das Einverständnis der Samtgemeinde vorliegen und vorab mit der Denkmalschutzbehörde geklärt werden, ob die Rathausparkmauer zum denkmalschutzgeschützten Ensemble des Rathauses gehört.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- d) Ratsmitglied Metz weist darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich der Landwehrstraße Richtung Kurze Minte seit einiger Zeit komplett ausgefallen ist.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- e) Ratsmitglied Metz übergibt der Verwaltung mehrere Fotografien über Verkehrsschilder, die im Bereich der Ortschaft Wulmstorf erneuert, umgestellt oder begradigt werden müssten.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- f) Ratsmitglied Mensen weist darauf hin, dass einmal im Monat beim Erbhof ein Vogelmarkt stattfindet und die Toilettenräume auch dazu genutzt werden, um die Flugfähigkeit der Vögel zu testen. Für ihn sei interessant, ob es eine Genehmigung für diese Nutzung des Erbhofareals gibt und wer die Eintrittsgelder bekommt.

GD Schröder gibt bekannt, dass sich dieser Markt wild angesiedelt hat und sich die Nutzung über die Zeit verfestigt hat. Nähere Informationen hierüber könnte evtl. der Geflügelzuchtverein haben.

Bgm. Ehlers ist der Meinung, dass der Geflügelzuchtverein nicht Veranstalter des Vogelmarktes ist und stellt fest, dass die Ratsmitglieder gerne nähere Informationen über den Vogelmarkt hätten.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- g) Ratsmitglied Mensen möchte den Verkehrsunfall in der Westerwischer Straße mit der Eisenbahn zum Anlass nehmen, um auf die teilweise unübersichtlichen Straßenquerungen der Eisenbahn hinzuweisen, insbesondere im Bereich Schloon und würde es als sinnvoll ansehen, wenn die vorhandenen Andreaskreuze zusätzlich mit Blinklichtern versehen werden.

GD Schröder weist darauf hin, dass die Eisenbahn an den Straßenübergängen laut und intensiv hupt, um Gefahren möglichst auszuschließen. Er werde allerdings bei der BTE nachfragen, ob die Bahnübergänge entsprechend ausgerüstet werden könnten, wohlwissend, dass solche Signalanlagen sehr teuer sind.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- h) Ratsmitglied Roselius gibt bekannt, dass die Bushaltestelle beim Kindergarten Morsum über zu wenig Fahrradständer verfügt und erkundigt sich, ob zusätzliche Ständer aufgestellt werden könnten.

GD Schröder weist darauf hin, dass die Bushaltestelle im Jahre 2014 ausgebaut wird. Es kann allerdings kurzfristig geprüft werden, ob der Bauhof noch Reservefahrradständer hat.

TOP 13 - Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage von Bgm. Ehlers liegen keine Einwohnerfragen vor, so dass er den öffentlichen Sitzungsteil um 20:28 Uhr schließt.